FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Pulegium, Poley, Flöhkraut.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

Stuhlgang, und sind also in der Krätze und andern Unreinigkeiten des Geblütes, sonderlich für zarte Personen, eine unvergleichliche Artzney. Das davon destillirte Wasser ist sehr annehmlich und in vielen Kranckheiten als ein besänftigendes und stärckendes Wasser unter die Tränckе zu nehmen dienlich. Die Rinde von den Wurtzeln ist gut unter die Bäder zu nehmen. Wenn man aber guten Spiritum Vini darauf giesset, so thut er solchen Leuten, so am Nierenstein, wegen Schwächung der Nieren kranck sind, sehr wohl, wenn sie täglich zweymal einen Löffel voll davon nehmen. Der inspissirte Safft von den Schlehen, dienet wieder die rothe Ruhr und Durchlauff.

3. *Partes officinales* et *Præparata*. Man braucht wie gedacht die Blumen, die Früchte, die Rinde, imgleichen den Mooß, welcher daran wächset, und eine adstringirende Kraft hat. Es wird verfertiget 1) Aqua florum acaciarum, Schlehenblüth Wasser. 2) Conserua florum acaciarum, Schlehenblüth Sucker. 3) Syrupus florum acaciarum, Schlehenblüth Syrup, und 4) Vinum pruneolorum siluestrium, Schlehen Wein.

PVLEGIVM, Poley, Flöhkraut.

1. *Etymum*. Man deriviret das Wort von Pulex, weil dieselbe, wenn dieses Kraut angezündet wird, dadurch vertrieben werden.

2. *Character*. Nach pag. 108 gehöret es unter